



DLR R-N-H | Wormser Str. 111 | 55276 Oppenheim

Nr. 08 vom 06.08.2025

22.08.2025	Apfeltag 2025 in Klein-Altendorf, nähere Informationen siehe S. 8
25.08.2025, 14:00 Uhr	Pflaumen- und Aprikosenrundgang in der Versuchsanlage Am Schlittweg in Dienheim, nähere Informationen siehe S. 7
Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine	

Anbau

Vorerntefruchtfall reduzieren bei Apfel/Birne

Die Wetterlage fördert weiterhin den Fruchtfall. Wo Unterbehang droht oder regelmäßig Vorerntefruchtfall auftritt, können Maßnahmen zur Reduzierung des Fruchtfalls ergriffen werden.

Für eine schnelle Wirkung eignen sich NAA-Produkte. Sie können den Fruchtfall innerhalb weniger Tage für einen Zeitraum von 2-3 Wochen reduzieren. Sobald nach 2-3 Wochen erneut Fruchtfall einsetzt, kann die NAA-Behandlung wiederholt werden. Die letzte Behandlung sollte spätestens 2 Wochen vor der Ernte abgeschlossen sein, damit sich die Früchte beim Pflücken leichter lösen lassen.

Produkt	Aufwandmenge	Anwendung	Wartezeit
Fixor 100 SL	0,05 l/ha*mKH	2x	7 Tage
proagro Naa SL			
Monex	1 kg/ha LWF (max. 1,5 kg/ha)	1x	

Kernobst: Entwicklung der Fruchtgrößen bei Äpfeln

Die feuchte Witterung im Juli förderte das Fruchtwachstum, sodass sich die Fruchtgrößen bei allen Sorten (ausgenommen Gala und Fräulein) im Vergleich zum Vorjahr und dem langjährigen Mittel (2008-2024) **durchschnittlich** um ca. 3 mm steigerten. Der aktuelle Fruchtdurchmesser liegt bei Gala mit 2,3 mm, Pinova mit 1,5 mm und Natyra®/Magic Star® mit 4,9 mm unter dem Fruchtdurchmesser zum 01.08.2024, alle anderen Sorten haben ein größeres Kaliber gegenüber dem Vorjahr erreicht.

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis, die Gebrauchsanleitung, Anwendungsbestimmungen, Vorsichtsmaßnahmen, Wartezeiten, Bienenschutzverordnung sowie die sachgerechte Beseitigung von Restmengen zu beachten! Die Aufwandmengen beziehen sich im Baumobst immer auf 1 m Kronenhöhe und ha, im Beerenobst auf 1 ha. § 22- Präparate dürfen nur in Betrieben mit entsprechender Genehmigung eingesetzt werden.

Region RLP Süd

Anbau Peter Hilsendegen
0671-820 4414, peter.hilsendegen@dlr.rlp.de
Pflanzenschutz Lukas Myrzik
0671-820 4415, lukas.myrzik@dlr.rlp.de
Bewässerung u.a. Elke Immik
0671-820 4411, elke.immik@dlr.rlp.de
AGIO Susanne Auhl
06133-70604, susanne.auhl@dlr.rlp.de

Region RLP Nord

Pflanzenschutz und Anbau N.N.
Kernobst Versuchswesen N.N.
Ökologischer Anbau Jürgen Zimmer
02225 9808 731, juergen.zimmer@dlr.rlp.de

Zuwachs Fruchtdurchmesser vom 01.07. - 01.08. in mm Standort Campus Klein-Altendorf, Rheinbach				
Sorte	2025		2024	Vorjahre (2008-2024)
	Aktueller Fruchtdurchmesser	Zuwachs im Monat Juli	Fruchtdurchmesser 2024	Mittelwert Zuwachs im Monat Juli
Elstar	66,0	18,1	62,9	17,5
Gala	58,2	16,7	60,5	16,9
SnapDragon®	57,4	16,6	55,0	14,5
Bloss®/Wurtwinning	62,2	16,9	60,1	16,3
Fräulein*	63,4	14,6	60,5	17,2
Pinova	62,8	19,5	64,3	16,1
Natyra®/Magic Star®	58,4	15,8	63,3	14,3
Kizuri/Morgana®	63,2	17,8	60,6	14,3
Braeburn	57,9	14,3	keine Früchte	13,1

*bei Fräulein Mittelwert der Jahre 2023-24

Sorte	Durchschnittlicher Fruchtdurchmesser am 1. August in mm am Standort Klein-Altendorf, Rheinbach										
	44-46	46-48	48-50	50-52	52-54	54-56	56-58	58-60	60-62	62-64	64-66
Elstar				2021	2013			2017	2016, 2023	2019, 2022, 2024	2020, 2025
Gala	2021		2013	2023	2016	2014, 2019	2018, 2020	2011, 2022	2008, 2024, 2025		
SnapDragon®				2023		2024	2022, 2025				
Bloss®/Wurtwinning			2021					2022, 2023	2020, 2024	2025	
Fräulein								2023	2024	2025	
Pinova		2013	2021			2010, 2012	2020, 2023	2018, 2019	2011	2025	2022, 2024
Natyra®/Magic Star®		2021			2022	2023	2020	2019, 2025	2018	2024	
Kizuri/Morgana®			2021			2019, 2020, 2023		2018, 2022	2024	2025	
Braeburn		2016, 2021	2013	2015, 2019	2009, 2010, 2012, 2020, 2023	2011, 2014	2022, 2025	2017, 2018	2008		

Reifeentwicklung:

Norden von Rheinland-Pfalz:

Die ersten Frühsorten werden am Campus Klein-Altendorf zurzeit geerntet oder durchgepflückt. Verglichen mit dem Vorjahr 2024 ist die Reifeentwicklung zurzeit ca. 3 - 5 Tage später, sodass die Haupternte von Elstar Anfang der 35 KW. ab ca. 25.08.2025 prognostiziert wird.

Rheinhessen und Pfalz:

Beachten Sie: Im Süden von Rheinland-Pfalz ist die Reifeentwicklung aktuell ca. 10 Tage früher im Vergleich zu Klein-Altendorf

Pflanzenschutz

Tabellenkopf für alle folgenden Tabellen:

¹⁾ Zulassung bzw. nach Artikel 51 EU-VO 1107/2009 Genehmigung ist abgelaufen, Restmengen dürfen in der angegebenen Frist aufgebraucht werden.

²⁾ Indikation ist nicht ausgewiesen, hier kann die Zusatzwirkung genutzt werden.

Präparat	Art §	Zulässige Aufwandmenge [l/ha*mKh]; [kg/ha*mKh]	Bienen- gefähr- dung	WZ [Tage]	Hinweise

Lagerfäulen-Behandlungen im Apfel

Entsprechend der Sortenanfälligkeit sollten die Sorten/Erntepartien, die für die Langzeitlagerung vorgesehen sind, mit einer entsprechenden Fungizidstrategie behandelt werden, um pilzliche Schaderreger im Lager, wie Bitterfäule (*Gloeosporium*), *Monilia*, *Botrytis* sowie Lagerschorf, vorzubeugen. Im Fokus stehen hier die Sorten Elstar, Pinova, Topaz, Golden Del. und andere.

Behandlungen können ab Ende Juli / Anfang August am besten vor Niederschlägen erfolgen.

Bis 3 Wochen vor der Ernte					
Merpan 80 WDG	-	0,75 kg/ha*mKh, max. 1x	B4 NB507	21	Max. 3x Kultur/Jahr BBCH 60-69 In 165 l/ha*mKh Wasser
Neu: Flint	-	0,15 kg/ha, max. 2x	B4	21	Indikation: <i>Penicillium</i> -, <i>Gloeosporium</i> - Arten Max. 2x Kultur/Jahr Aufwand nicht in mKh Zulassungsnummer: 044657-00
Bis 2 Wochen vor der Ernte					
Luna Experience	-	0,25 l/ha*mKh, max. 2x	B4	14	max. 2x in dieser Anwendung, in der Summe max. 3x
Neu: Flint	-	0,05 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	14	Indikation: <i>Venturia</i> -Arten Max. 3x Kultur/Jahr Zulassungsnummer: 044657-00
Bis 7 Tage vor der Ernte					
¹⁾ Flint	-	0,05 kg/ha*mKh, max. 4x	B4	7	Zulassungsnummer: 024657-00
Twinkle	-	0,8 kg/ha*mKh, max. 4x	B4	7	
Bellis	-	0,267 kg/ha*mKh, max. 4x	B4	7	max. 2x gegen Lagerkrankheiten
Bis 3 Tage vor der Ernte					
Switch	-	0,25 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	3	
Sinclair	-	0,44 kg/ha LWF (0,75 kg/ha), max. 1x	B4	3	
Geoxe	-	0,15 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	3	
Pomax	-	0,53 l/ha*mKh, max. 1x	B4	3	

NB507: „Bei Anwendungen außerhalb der Blütezeit der Kultur ist sicherzustellen, dass sich in den Reihen der behandelten Kultur keine blühenden Unkräuter befinden.“ (vgl. PAS 07)

Eine Tankmischung aus Geoxe und Captan-Präparat (Merpan 80 WDG) hat die stärkste Wirkung und ist besonders auf gefährdeten Standorten und empfindlichen Sorten zu empfehlen.

Eine Strategie mit Wirkstoffbegrenzung stellt sich erschwert dar, da mit der Neuzulassung von Flint sowie der Zulassungsänderungen der Captan-Präparate weniger Anwendungen mit höherer Wartezeit vorgegeben sind. Die Strategie mit Begrenzung der Anzahl der Wirkstoffe ist wie folgt: In Abstand 21 Tage v. d. E. 1x **Merpan 80 WDG**, in Abstand 10 Tage v. d. E. 1x **Geoxe**, in Abstand 7 Tage v. d. E. 1x **Geoxe**. Nur mit Restmengen der alten Zulassung von ¹⁾Flint (**024657-00**) möglich: In Abstand 21 Tage v. d. E. 1x **Merpan 80 WDG**, in Abstand 14 Tage v. d. E. 1x ¹⁾Flint, in Abstand 7 Tage v. d. E. 1x ¹⁾Flint

Hinweis: Nicht auf nasse Bäume applizieren. Wartezeiten und Abdrift auf früher zur Ernte anstehende Sorten beachten. Wasseraufwandmenge verringern (~ 200-250 l/ha).

Fungizid	Bellis/TWINKLE	Flint	GEOXE/Stampa	Luna Experience	Sinclair/Switch/Pomax
Lagerschorf	++	++	-	+(+)	+(+)
Gloesporium	+++	++(+)	+++	+++	+++
Monilia	+++	+	++	++(+)	+++
Botrytis	++	+(+)	+	++	+++
Penicillium	+++	++	+	?	+++
Nectria	?	-	+++	++	?
Alternaria	++	++	?	?	++
Phytophthora	++	-	?	?	-
Wartezeit	7	7	3	14	3
Wirkstoffanzahl	2	1	1	2	2

Quelle verändert nach: Obstbau Fachtel Baumobst - Kulturführung Pflanzenschutz - 27. überarbeitete Auflage - März 2025; Hrsg.: Landwirtschaftskammer NRW; S.148

Förderung von Ohrenkneifer/Ohrwurm in Kernobstanlagen

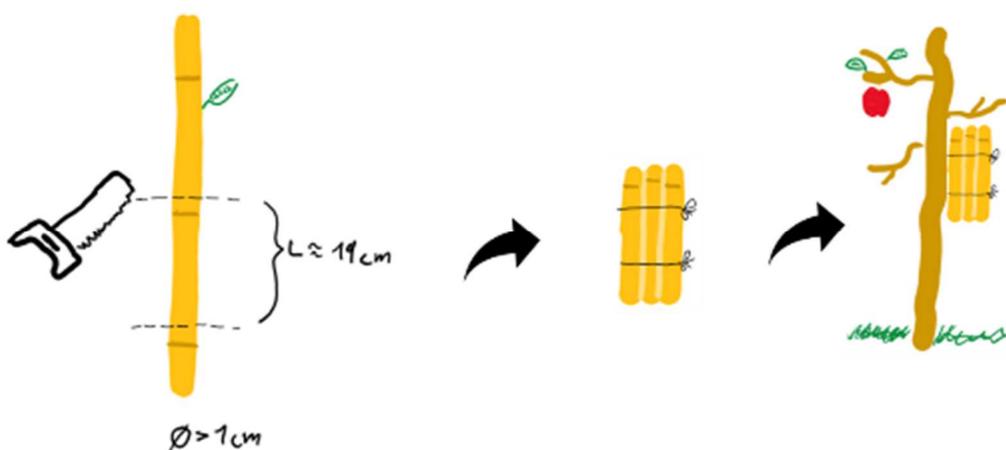
Im Diskurs tritt der Ohrwurm immer wieder zwiespältig in Erscheinung. Zum einen zeigt sich der Ohrwurm als Nützlichling vor allem zur Dezimierung der Blutlaus und des Birnblattsaugers, zum anderen sorgt der Ohrwurm mit Beginn der Ernte in Apfel- und Birnenanlagen für Ärger. Früchte mit kleinen Beschädigungen werden angenagt, zusätzlich werden die Früchte über den Kot der Ohrwürmer stark verschmutzt. Hierbei sind vor allem Sorten mit einem kurzen Stiel und eng aneinanderhängenden Früchten betroffen. Dies bietet dem Ohrwurm einen dunklen und kühlen Platz über den Tag. Der Ohrwurm ist nachtaktiv. In ersten Beobachtungen hat sich gezeigt, dass mit Hilfe von sogenannten „Ohrwurmhotels“ dem Ohrwurm über den Tag ein Versteck angeboten werden kann, so dass dieser die Zeit über den Tag nicht mehr zwischen den Früchten verbringt. Gerade auf jungen Ertragsanlagen mit weniger Schattenplätzen über den Tag bieten sich solche Ohrwurmhotels an. Die Verkotung der Früchte kann etwas reduziert werden.

Neben der Schaffung eines Refugiums für die Ohrwürmer eignet sich ein solches Hotel ebenfalls zur Umsiedlung der Ohrwürmer. Beispielsweise können die Hotels in Stein- und Beerenobstanlagen, in denen der Ohrwurm eine schädigende Wirkung hat, aufgehängt und über den Tag, wenn sich die Ohrwürmer im Hotel befinden, in eine Kernobstanlage umgesiedelt werden.

Mit Blick auf die kommende Saison zur Bekämpfung der Blattläuse und vor allem der Blutlaus sowie auch des Birnblattsaugers stehen keine ausreichend wirksamen PSM zur Verfügung. Eine Nützlingsförderung sollte daher bereits in diesem Jahr mehr in den Fokus rücken.

Anbauanleitung Ohrwurmhotel:

Drei Bambusstäbe in einer Länge von etwa einem Internodium (~19 cm) mittels Draht zusammenbinden sowie mittels Kordel am Pflanzstab oder Baum befestigen. Es ist darauf zu achten, dass ein Nodium erhalten bleibt. Das Nodium sollte im Bündel nach oben zeigen, sodass ein Witterungsschutz besteht und die Bambusstäbe nach unten hin offen bleiben (vgl. Abbildung).



Bildquelle: Lukas Myrzik DLR RNH



Bildquelle: Jürgen Zimmer DLR RNH

Ausbringung:

Zum Sammeln der Ohrwürmer in Hecken, Stein- sowie Beerenobstanlagen ist eine möglichst hohe Dichte an Hotels zu wählen. Die Ohrwurmhotels können tagsüber nach etwa einer Woche Hangdauer regelmäßig „geerntet“ werden. Hierzu genügt es am Beispiel der Bambusstäbe diese in einen Eimer oder eine Kiste auszuklopfen, sodass die Ohrwürmer herausfallen. Die Kiste kann jeweils in Kernobstanlagen gebracht und die Ohrwürmer gleichmäßig auf dem Boden verteilt werden.

Um die Ansiedlung zu erleichtern, kann in jedem dritten Baum ein Ohrwurmhotel aufgehängt werden. In extremen Befallsanlagen der Blutlaus oder des Birnblattsaugers muss die Dichte der Hotels erhöht werden. Hier kann es notwendig sein, jeden Baum zu bestücken. Pro Hotel/Baum ist eine Anzahl von mehr als 14 Ohrwürmern wünschenswert, um eine ausreichende Fraßwirkung gegen die Schädlinge erzielen zu können. Die Ohrwürmer sind nicht ortsfest und wandern innerhalb einer Anlage.

Alternativ eignen sich ebenfalls mit Stroh gefüllte Blumentöpfe, Eierkartons oder Rollen aus Wellpappe sowie Abschnitte aus alten Bewässerungsschläuchen, die in der Mitte geknickt und zu einem Bündel gebunden werden, als Quartiere.



Material:
Tontopf (ø 11cm) mit Stroh gefüllt u. einer Aufhängung versehen



Material:
Wellpappe (20x20 cm) zu einer Röhre gerollt (ø 8 cm), mit Holzwolle gefüllt u. mit Folientüte* überzogen



Material:
2 Eierpappen (20x20 cm) mit Holzwolle gefüllt u. mit Folientüte* überzogen (* Regenschutz)

Bildquelle: Claudia Huth DLR RP (2022)

Pflaumenwickler und Kirschessigfliege in Zwetschen

Die Strategie vor allem auch in Bezug auf das gebietsweise hohe Vorkommen der KEF weiterhin im Blick behalten. Die Strategie finden Sie auf der Webseite www.obstbau.rlp.de als Kachel.

Neu: Coragen (026336) hat in der vergangenen Woche eine Zulassungserweiterung nach Art. 51 der VO (EG) 1107/2009 mit der Indikation gegen den Pflaumenwickler in Pflaume erhalten. In Abhängigkeit des lokalen Flugverlaufs der Falter bietet sich eine Behandlung in den steigenden Flugverlauf der 2. Generation bei spätreifenden Sorten sowie Spätlagen an. Die Wirkungsdauer von Coragen beträgt 14 bis 21 Tage. Ist der Flugverlauf des Pflaumenwicklers verhalten (in KW 31 in allen Gebieten verhalten), kann die Coragen-Behandlung ausgespart werden und der Fokus auf die Behandlungen gegen die KEF mit Nebenwirkung auf den Pflaumenwickler ausgerichtet werden. Auf die Gesamtanzahl der Wirkstoffe achten.

Neu: Coragen	51	0,0875 l/ha*mKh; max 1x	B4	14	Indikation: Pflaumenwickler BBCH 71 bis 87 In 500 l/ha*mKh Wasser NW605-2;NW606
---------------------	----	----------------------------	----	----	--



<https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Pflaumenwickler-Strategie2025>

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Obstbau/Monitoring/Fallenfaenge-online>

www.obstbau.rlp.de -> Warndienst Monitoring und Prognose -> Fallenfänge online -> zur Datenbank



ESFY und Scharka Kontrolle

Nach der Ernte im belaubten Zustand sollten die Anlagen auf ESFY und Scharka kontrolliert sowie entsprechende Bäume gekennzeichnet werden, sodass diese **möglichst bald gerodet werden können**. Ab September steigt nochmalig durch die Rückkehr der kleinen Pflaumenblattlaus in die Zwetschen sowie der Pfirsichblattlaus in Pfirsich und Aprikose die Gefahr von Infektionen mit Scharka.



ESFY in Aprikosen

Bildquelle: Sonja Krebs DLR RNH

Symptome:

- chlorotisches, konisches Blattrollen bei Aprikosen im Sommer
- Zusammenrollen der Blätter vom Blattrand ausgehend unter rötlicher Verfärbung bei Pfirsich
- Früchte werden notreif, trocknen ein und fallen vorzeitig ab
- Früher Laubfall im August/September



Scharka in Zwetschen

Bildquelle: DLR RNH

Symptome:

- Im Sommer verwaschene gelbe Ringflecken und Marmorierungen auf den Blättern
- Verstärkter Vorerntefruchtfall (sortenabhängig)

Nach der Ernte in Kirschen: Sprühfleckenkrankheit

Während der Vegetation stehen nachfolgende Präparate zur Verfügung:					
Dodifun SC	-	1,125 l/ha LWF (max 1,7 l/ha), max. 1x	B4	14	
Delan WG	-	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	21	
Signum	51	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	7	
Syllit	-	0,625 l/ha*mKh (max 1,7 l/ha), max. 1x	B4	14	
Luna Experience	-	0,2 l/ha*mKh, max. 2x	B4	7	
Merpan 80 WDG	-	0,75 kg/h*mKh a, max. 1x	B4	21	
^{1) 2)} Flint	51	0,167 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	7	Zulassungsnummer: 024657-00
²⁾ Score u.a.	51	0,075 l/ha*mKh, max. 3x	B4	14	Nur bei T > 10 °C
Kumulus WG	51	2 kg/h*mKh a, max. 5x	B4	14	Nur zur Befallsminderung
Microthiol Hopfen	-	2 kg/ha*mKh, max. 5x	B4	14	Nur zur Befallsminderung

Nach der Ernte in Kirschen: Rost- und Spinnmilben

Die Überdachung der Kirschen sollte nach der Ernte rasch geöffnet werden. Bei Bedarf möglich:

Kiron	-	0,75 l/ha*mKh, max. 1x	B4	21	
Kanemite SC	51	0,625 l/ha*mKh, max. 1x	B4	21	

Walnussfruchtfliege

Die Fangzahlen auf den Gelbtafeln nehmen rasant zu. Der Flughöhepunkt der Walnussfruchtfliege steht an. Zur Behandlung **steht in den Flughöhepunkt hinein Mospilan SG** zur Verfügung:

Mospilan SG	51	0,125 l/ha*mKh (max. 0,375 kg/ha), max. 2x	B4	28	In 500 l/ha*mKH Wasser In Abstand 14 Tagen
--------------------	----	---	----	----	---

Weiterhin im Blick behalten:

Kernobst: Schorf (v. a. Sekundärinfektionen), Mehltau, **Spinnmilbe/Sommergeneration**

Apfelwickler: Nachfolgebehandlungen mit Granulosevirus-Präparaten, **Feuerbrand:** Kontrolle und Ausschneiden

Blutlaus, Blattläuse, Birnblattsauger: Überwiegend sind einige Nützlinge zu finden, die stark zur Dezimierung der Schädlinge beitragen. Das Nützlingsvorkommen in der Anlage sollte gefördert werden, daher ist bei Pflanzenschutzmaßnahmen auf die schädigende Wirkung zu achten und abzuwägen.

Steinobst: Blattkrankheiten wie: Gnomonia, Schorf, Schrotschuss, werden i. d. R. bei der Bekämpfung der Fruchtmotilia miterfasst. Durch das durchwachsene Wetter ist mit erhöhter Monilia-Gefahr zu rechnen. Behandlungen sollten unbedingt in Abhängigkeit der Witterung in engen Abständen erfolgen. Achten Sie bei der Zwetschen-/Aprikosenreife auf die Wartezeiten.

Rostmilben und Spinnmilben im Steinobst: Teilweise ist ein erhöhter Milbenbesatz in den Anlagen zu finden. Dort, wo Befall festgestellt wird, besteht vor der Ernte noch die Möglichkeit für befallsmindernde Maßnahmen mit **Eradicoat** oder Behandlung mit **Kanemite SC** erst wieder nach der Ernte.

Eradicoat / Kantaro	-	37,5 l/ha, max. 20x	B2	F	In 200 bis 1500 l/ha Wasser Bis 7 Tage nach der Anwendung kein weiteres B1- oder B2-Mittel
----------------------------	---	------------------------	-----------	---	---

Mehltau in Pfirsich und Aprikose

Fruchtschädigende Wanzen: In den Massenfangfallen steigen die Fangzahlen nun stärker an. Das Aufstellen von Massenfangfallen ist ein guter und wirkungsvoller Baustein in der Strategie zur Verhinderung von Fruchtschäden durch Wanzen. Den Hinweis zur Notfallzulassung von **Karate Zeon** finden Sie in PAS 04.

Zulassungserweiterungen nach Art. 51 der VO (EG) 1107/2009

Flint (044657-00)	
in Apfel	Gloeosporium, Penicillium, Apfelschorf 0,15 kg/ha; max. 2x; WZ 21 T; B4 (Aufwand nicht in mKh!)
Teldor (00B035-00)	
In Pflaume	Botrytis cinerea, Monilinia laxa 1,5 kg/ha; max.3x; WZ 3 T; B4 (Aufwand nicht in mKh!)
In Stachelbeere	Botrytis cinerea, 1,5 kg/ha; max.4x; WZ 3 T; B4 (Aufwand nicht in mKh!)
Coragen (026336-00)	
In Pflaume	Pflaumenwickler 0,0875 l/ha*mKH in 500 l/ha*mKh Wasser; max. 1x; WZ 14 T; B4; in BBCH 71 bis 87 Anwendungsbestimmungen: NW605-2; NW606

Zulassungshinweis

Verlängerung der **Wartezeit** von **Carnadine 200** (Wirkstoffe Acetamiprid), mit Zulassung gegen Blattläuse und Apfelwickler in Apfel, wurde von alt 14 Tagen auf **neu 28 Tage** verändert.

Apfeltag 2025

Am Freitag, 22. August 2025 ab 09:00 Uhr am Campus Klein-Altendorf | Rheinbach

Der Apfeltag 2025 – innovativ, praxisnah und zukunftsorientiert!

Alles rund um **Praxis, Forschung und Innovationen im Obstbau.**

Was Sie erwartet:

- **Fachliche Highlights** aus dem obstbaulichen Versuchswesen, Wissenschaft und Anwendung
- **Führungen** zu fünf Stationen mit aktuellen Themen aus der Praxis
- Ein spannendes **Spezialfachthema am Nachmittag**
- Eine vielseitige **Firmenausstellung im Außengelände**
- **Zeit für den Austausch** mit Kolleginnen und Kollegen
- Und wie immer ist **bestens gesorgt fürs leibliche Wohl**

Das ausführliche Programm finden Sie im Internet unter nachfolgendem Link, sowie als Anlage beigefügt.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber erwünscht, da sie den Ablauf vereinfacht. Nutzen Sie hierzu bitte folgenden Link / QR-Code:

[Apfeltag 2025 in Rheinbach | Wissenschaft und Technik](#)



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

bio innovation park Rheinland e. V. in Kooperation mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, der Universität Bonn und der Landwirtschaftskammer NRW

Pflaumen- und Aprikosen Versuchsrundgänge 2025

Am Montag, dem 25.08.2025 findet im Versuchsfeld „Am Schlittweg“ in Dienheim der letzte Pflaumen- und Aprikosenrundgang dieser Saison statt. Bei dem 1-stündigen Versuchsrundgang durch die Versuchsquartiere werden die Sortenversuche vorgestellt, die Teilnehmer können die Ergebnisse direkt an den Bäumen anschauen und vergleichen. Weitere Themen zu Anbau- und Pflanzenschutz bei Pflaumen und Aprikosen werden besprochen. Die Steinobstexperten des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück freuen sich auf den Erfahrungsaustausch mit allen interessierten Obstbauern.

Herzliche Einladung an alle Pflaumen- und Aprikosenproduzenten und Interessierte!

Treffpunkt: 14 Uhr im Versuchsfeld „Am Schlittweg“

Reifegruppe Pflaumen: Jojo, Hauszwetsche, Presenta

Reifegruppe Aprikosen: Fareley, Congat, Corlate

Anfahrt: Navigation: 55276 Dienheim, Mitten im Feld; In Google-Maps: „Obstbau Versuchsbetrieb“ N 49.828002, E 8.330596 oder 49°49'40.8"N 8°19'50.2"E

Kontakt: Peter Hilsendegen, Tel: 0671 820-4414, E-Mail: peter.hilsendegen@dlr.rlp.de

Veranstalter: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück und Arbeitskreis Erwerbsobstbau Rheinhessen

Zum Vormerken: Fruchtwelt 2026

Gemeinsame Reise zur Fruchtwelt nach Friedrichshafen in Planung

Vom **20.02.-22.02.2026** findet wieder die Fruchtwelt in Friedrichshafen statt; eine Fachveranstaltung mit vielfältigem Angebot und großem Informationsangebot für die Besucher. Derzeit laufen die Vorbereitungen beim Landesobstbauverein Luxemburg, um wie in der Vergangenheit eine Lehrfahrt incl. Betriebsbesuch(en) auf der Hinfahrt, Messebesuch und Rahmenprogramm durchzuführen. Start der Reise wäre in der Region Trier-Luxemburg; Zustiegsmöglichkeit für weitere Interessierte in Neustadt. Die Zimmer (26 Betten) im Hotel Krone in Schnetzenhausen sind bereits gebucht. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die komplette Fahrt mit Ablauf und Kosten ausgeschrieben, Anmeldungen zur Exkursion sind ab dann möglich. -- Franz-Josef Scheuer --

Webinar: Smart Store – Zukunftsmodell für den Hofladen?

Dienstag, 2. September 2025, 11:00–12:00 Uhr

Steigende Lohnkosten und knappe personelle Ressourcen erfordern in der Direktvermarktung neue Wege. Eine innovative Lösung bietet der Smart Store: Ein automatisierter Hofladen, der rund um die Uhr geöffnet ist und ganz ohne Personal auskommt. In unserem einstündigen Webinar erfahren Sie aus erster Hand wie Jana & Jens Sonnen, Gut Kaiserhof, ihren Hofladen erfolgreich digitalisiert und automatisiert haben. Der Praxisbericht zeigt, wie der Einstieg gelingt und welche Hürden zu meistern sind.

Außerdem erhalten Sie einen fundierten Überblick über die technische Umsetzung eines Smart Stores, die Sortimentsgestaltung im automatisierten Verkauf, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen und Antworten auf die Frage: „Für wen lohnt sich die Investition?“

Ansprechpartnerin: Birgit Jacquemin, Fachbereich Landservice, Regionalvermarktung / Münster

Telefon.: 0251 2376 380, E-Mail: birgit.jacquemin@lwk.nrw.de

Veranstalter LWK NRW, weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/pcarusu/details?seminar=91893&fachricht=L>

Weiteres

Umfrage für Masterarbeit: Aktuelle Entwicklungen im deutschen Gartenbau

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit an der Hochschule Geisenheim einladen. Die Umfrage beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen im deutschen Gartenbau – insbesondere mit Strukturwandel, Nachfolgeregelungen und Zukunftsstrategien der Betriebe.

Dauer: ca. 8 bis 10 Minuten, anonym & datenschutzkonform

Ziel: Ein realistisches Bild der Branche für Wissenschaft und Praxis

Zur Umfrage: https://survey.lamapoll.de/Umfrage_Zukunft_Gartenbau



Bei Fragen zur Umfrage steht Ihnen Sven Werner (Hochschule Geisenheim / Gartenbau-Versicherung) gerne zur Verfügung unter swerner@gevau.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen, Sven Werner

Pamira-Termine

Raum Rheinhessen		
22.08.2025	07:30 – 17:00	55545 Bad Kreuznach: Agrar-Kontor-Plus GmbH
22.-23.09.2025	08:00 – 16:00	55278 Hahnheim: Proland Joh. Seemann GmbH- Landhandel
09.10.2025	08:00 – 17:00	55218 Ingelheim: Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG
Raum Pfalz		
20.08. und 23.10.2025	08:00 – 16:00	67125 Dannstadt-Schauernheim: Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH
21.08.2025	07:30 – 17:00	67489 Kirrweiler: Raiffeisen Agrarhandel Pfalz GmbH
21.08.2025	08:00 – 16:30	76833 Walsheim: Winzereinkauf Herbst
24.-25.09.2025	08:00 – 16:30	67547 Worms: Jakob Becker Entsorgungs GmbH

Weitere Termine: <https://www.pamira.de/verpackungen-abgeben/sammelstelle-finden/>

Markt

Wegen Betriebsaufgabe zu verkaufen: ca. 400 stabile Holzgroßkisten 120 cm x 100 cm x 75 cm

Kontakt: 0177 44 83 882, Herr Wischerath



Verkaufte 2-bahnige mechanische Gewichtssortiermaschine mit 6 Ausgängen, Großkistenentleerer und Zufuhrband. Preis VB. Tel.: 0163 5698873

Stellenangebote

Zur Unterstützung unseres Obstbauteams am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Rheinbach, Standort Campus Klein-Altendorf, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Versuchstechniker:in (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit, Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), zu besetzen.

AUFGABEN:

- Anlage, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Anbau- und Pflanzenschutzversuchen
- im obstbaulichen Versuchswesen mit Schwerpunkt Kernobst
- Eigenverantwortliches Monitoring zur frühzeitigen Erfassung des Auftretens relevanter Schaderreger als Informationsgrundlage für den Wissenstransfer
- Aufbereitung und Darstellung der Versuchsergebnisse im Rahmen des Wissenstransfers
- Mitwirkung bei der Durchführung von Weiterbildungsangeboten und Fachveranstaltungen
- Sonstige obstbauliche Maßnahmen im Rahmen der Versuchsarbeit

Bewerbungsfrist: 18.08.2025

Nähere Informationen zu Aufgaben und Anforderung sind unter <https://www.dlr-rnh.rlp.de/> > Service > Stellenangebote zu ersehen.



Zur Unterstützung unseres Obstbauteams am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Rheinbach, Standort Campus Klein-Altendorf, ist zum 01.10.2025 eine Stelle als

Betriebsleiter:in Obstbau (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit, Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), zu besetzen.

AUFGABEN:

- Leitung des Versuchsbetriebes Obstbau mit Schwerpunkt Kernobst
- Planung und Koordination der Arbeitsabläufe im Versuchsbetrieb
- Koordination und Durchführung von Anbau- und Pflanzenschutzversuchen
- Eigenverantwortliche Durchführung von Boniturarbeiten
- Mitwirkung bei der Durchführung von Weiterbildungsangeboten und Fachveranstaltungen
- Sonstige obstbauliche Maßnahmen im Rahmen der Versuchsarbeit

Bewerbungsfrist: 20.08.2025

Nähere Informationen zu Aufgaben und Anforderung sind unter <https://www.dlr-rnh.rlp.de/> > Service > Stellenangebote zu ersehen.

